

Rollstuhlwandern am Bürglstein Panoramaweg

Von Leo Hochrathner (Rollstuhlfahrer)



Fotos: Leo Hochrathner

Kurzinfo

Leichte, zirka 3,5 Kilometer lange, landschaftlich wunderschöne Strecke entlang des Wolfgangsees. Der Weg ist leicht zu befahren, wegen dem Kiesel an der Seepromenade und einigen Unebenheiten am Weg ist eine Begleitperson zu empfehlen. An der Strecke befindet sich keine rollstuhlgerechte Toilette. Diese befindet sich in einem Nebengebäude hinter dem Gemeindeamt von Strobl.

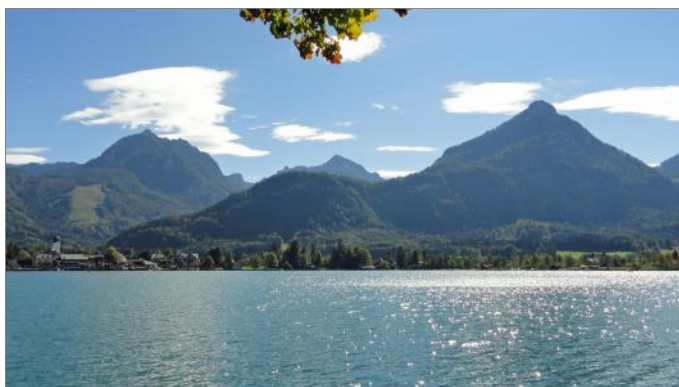
Ausgangspunkt der Wanderung ist der Ortsplatz von Strobl. Von hier aus starten wir zur Seepromenade und besichtigen den eindrucksvollen Ortsbrunnen und die Bronze-Skulpturen. In den Sommermonaten bildet hier die Blumenpracht einen wunderschönen Rahmen. Bevor wir diese schöne Oase verlassen, genießen wir noch die Herbststimmung mit all ihren warmen Farbtönen.



Es geht weiter Richtung Osten am Gehweg bis zur Seeklause. Hier ist der einzige Abfluss des Wolfgangsees, die Ischler Ache. Nach einem Kilometer fließt sie nach Oberösterreich und mündet in Bad Ischl in die Traun. Bei der Klause, gleich nach der Brücke links, beginnt der Bürglstein Panoramaweg. Der Weg ist mit dem Rollstuhl leider nur bis zum dritten Holzsteg gut befahrbar. Nach dem Eingangstor beginnt die Bürglpromenade,



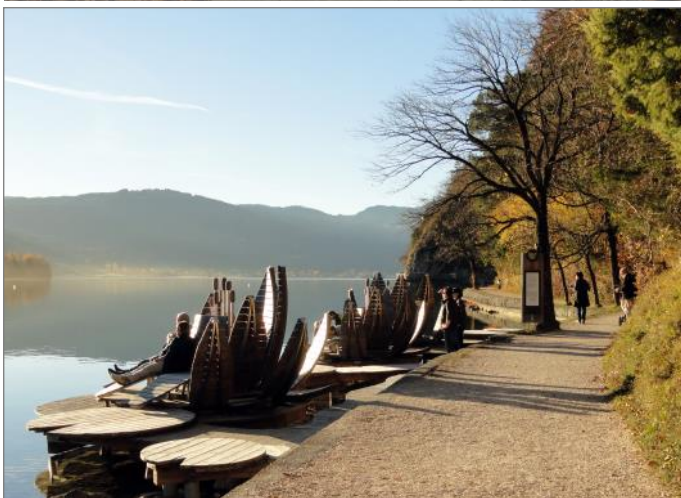
ein schöner Wanderweg mit Blick auf die Bergwelt rund um den Wolfgangsee. Vor allem die Gipfel, die hinter Strobl zu sehen sind, mit dem Sparber als Mittelpunkt, beeindrucken. Hinter diesem bei Bergsteigern beliebten Aussichtsberg und der Bleckwand (rechts daneben), erstreckt sich das ausgedehnte Wandergebiet der Postalm.



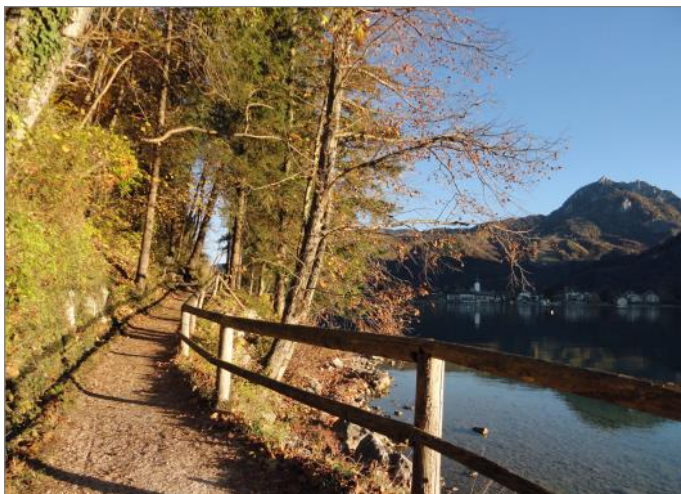
Entlang des Weges befindet sich rechts eine Einbuchtung mit einer Infotafel, die uns Auskunft über die Entstehung unserer Landschaft gibt. Und wir erreichen ein „Gschmä Platzl“, an dem die Magie des Wolfgangsees besonders gut zu spüren ist. Das Wort „Gschmä“ bedeutet so viel wie gemütlich, sympathisch, herzlich.



Sankt Wolfgang und weit über den See. Hier, spätestens aber am Ende des dritten Holzsteges, kehren wir um, und wandern zu unserem Ausgangspunkt zurück.



Nah am glasklaren Wasser und den Blick zur Sonne gerichtet, sitzen wir nun und nehmen die Stimmungen in uns auf. Es ist schon später Nachmittag und der Ort Strobl liegt um diese Jahreszeit schon im Schatten der Berge. Am See steigen die ersten Nebel auf. Hier aber auf dieser Seite des Sees genießen wir noch die wärmende Sonne und beobachten wie Enten bettelnd schnatternd um die Holzplattform kreisen.



Wir wandern jetzt weiter und kommen zu den Holzstegen, die um den Felsen des Bürgel herum führen. Der Weg ist ab hier hügelig und uneben. In einer Ausbuchtung nach dem zweiten Holzsteg eröffnet sich ein wunderbarer Ausblick nach



Zum Abschluss unserer Tour besichtigen wir noch die denkmalgeschützte Pfarrkirche von Strobl „Sankt Sigismund“ mit ihrer fast vollständig erhaltenen einheitlichen spätbarocken Ausstattung.

E-Mail: hochrathner@aon.at